

Ein Kind erfährt den Tod...

Stellen Sie sich vor, ein Kind, ein Jugendlicher verliert den Vater oder die Mutter, einen Bruder, eine Schwester oder einen guten Freund durch den Tod.

Mit wem kann dieses Kind sprechen? Freunde und Klassenkameraden ziehen sich oft zurück, sie wissen nicht, was sie sagen oder tun sollen. Auch in der Familie ist es schwer miteinander über den Tod zu sprechen. - Vielleicht sind Sie auch als Angehöriger vollkommen erdrückt von Ihrem eigenen Schock, Ihrer Trauer und Ihrem Gefühl des Verlustes.



Bei **DOMINO - Zentrum für trauernde Kinder e.V.** finden Kinder und Jugendliche eine geschützte, vertrauensvolle Umgebung, in der es ihnen möglich ist, ihre Trauer auszudrücken. Hier wird ihre Trauer gehört und akzeptiert. Es ist wichtig, dass sie ihre Gefühle mit anderen Kindern oder Jugendlichen teilen. Auf diese Weise erfahren sie, dass sie weder alleine noch „anders“ sind.

Daneben bietet DOMINO:

- Hilfestellung und Beratung in Trauersituationen für Familien und pädagogische Einrichtungen
- Vorträge, Seminare, Informationsstände
- Ehrenamtliche Tätigkeit

Kindern das Trauern erleichtern

Kinder trauern anders als Erwachsene. Momente der tiefen Trauer wechseln ab mit längeren Phasen der Unauffälligkeit. Sie drücken ihre Trauer nicht immer mit Worten aus und es ist wie ein Hinein- und Hinausschlüpfen aus dem Trauerprozess.



Isabel, 9 Jahre

„Bei DOMINO hat mir gut getan, dass die anderen Kinder und Erwachsenen mich zum Lachen gebracht haben.“

Das Malen. Die Anfangsrunde, weil man da über die anderen Kinder lustige Sachen gehört hat. Die Erzählungen der erlebten Geschichten der anderen Kinder.“



Wir stellen ihnen kreative Ausdrucksformen, Methoden und Techniken wie zum Beispiel Malen, Schreiben, Pantomime, Bewegungsspiele und Rituale zur Verfügung aber auch Sandsäcke, „Wutbrocken“ und „Zornziegel“ zum gezielten Abbau ihrer Aggression und Wut.

Trauernde Jugendliche...

Die Zeit von 13-18 Jahren ist eine Entwicklungsstufe, die mit heftigen Gefühlsschwankungen einhergeht. „Himmelhoch jauchzend - zu Tode betrübt“ - zwei Begriffe, die diese Lebensphase mit beschreiben könnten.

Vorpubertät und Pubertät heißt, die eigene Identität zu finden, Abnabelung von den Eltern, Rollenunsicherheit, und daraus folgend, vermehrte innere Konflikte. Fällt in diese Zeit zusätzlich ein Verlust eines geliebten Menschen, bringt dies enorme, seelische Spannungen mit sich. Zorn, Wut, Aggression, Leugnen, Auflehnung, Verzweiflung, Leere, Einsamkeit - die Gefühlspalette der Trauer ist groß, die Gefühle fahren „Achterbahn“. Gerade in dieser Zeit, in der der Jugendliche mit seinen schwankenden Stimmungen kämpft, braucht er Ansprechpartner, Freunde die ihn mit all seinen Gefühlen verstehen und „aushalten“ können. So wird es ihm möglich, seinen Verlust zu verarbeiten, seine Gefühlswelt zu stabilisieren, und nicht die Trauer zu verschleppen und dadurch seine Lebensqualität nachhaltig zu beeinträchtigen Trauernde.



Jugendliche erfahren in separaten Gruppen ein flexibles Programm, in dem sie die Trauerangebote mitgestalten können und ihnen viel Raum für Gespräche geboten wird

Wir helfen,
wenn du trauerst!

Trauergruppen für Kinder
und Jugendliche

Seit dem Jahr 2000

DOMINO- Zentrum für trauernde Kinder e.V.

Auf dem Broich 24
51519 Odenthal
Pädagogische Leitung:
Christel Gattinger-Kurth

Tel.: 02174-4399
Fax: 03222 2486582
info@DOMINO-trauerndeKinder.de
www.DOMINO-trauerndeKinder.de



Die Gruppenangebote erfolgen
im 14-tägigen Rhythmus

Private Trauerakademie - Fritz Roth
51465 Bergisch Gladbach

und

Familienzentrum St. Remigius
51379 Leverkusen-Opladen

Als gemeinnütziger Verein sind wir auch auf Ihre Spende angewiesen. DOMINO ist nach §5 Abs. 1 Nr.9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit und ist anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe

Spendenkonto:

DOMINO – Zentrum für trauernde Kinder e.V.
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE21 3705 0299 0380 0027 73
BIC: COKSDE33XXX
Amtsgericht: Köln VR 50 2170
Steuer-Nr.: 204/5800/0264

Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband NRW



DOMINO

Der Name "DOMINO" enthält in all seinen Bedeutungen den Farbkontrast „Schwarz-Weiß“. So wie die Trauer in der schwarzen Farbe ihren symbolischen Niederschlag findet, vermag die Arbeit mit/an der Trauer „das Helle“ (Weiße) wieder zu finden.

Die Assoziation mit dem Spiel DOMINO berührt einen primären Bereich der Kinder und analog zum Spiel, wird bei der Trauerarbeit Schritt für Schritt ein neuer Lebensentwurf ermöglicht.

Phillip, 9 Jahre:

„Mir hat bei DOMINO gefallen, dass ich mich frei ausdrücken durfte und dass ich hier auch Spaß haben durfte.“



„Trauer ist keine Krankheit, kann aber krank machen, wenn wir sie in ihrem Ausdruck behindern.“

(Jorgos Canacakis)

Hanna 12 Jahre:

„Es ist einfach was anderes mit Leuten zu reden, denen das Gleiche passiert ist, oder mit Kindern, die sich das gar nicht vorstellen können. Schön ist es, bei DOMINO miteinander zu trauern aber auch miteinander zu toben und zu feiern.“

Um eine optimale Unterstützung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, benötigen wir für diese Arbeit die Hilfe von Freiwilligen, die von uns auf ihre Tätigkeit vorbereitet werden.

aktiv für Kinder



DOMINO

Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche
Gruppen in Bergisch Gladbach und Leverkusen

